SCHILLER GYMNASIUM OFFENBURG

Schiller Aktuell

Herbstausgabe 2018

Nr. 68

Neugier auf die Schiller-Welt

Schiller Aktuell –
Mitteilungsblatt des Schiller-Gymnasiums Offenburg
Schuljahr 2018/19
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe 68 (Herbstausgabe)
Auflage: 1200
Redaktion: Birgit Seitz, Christoph Keppler,
Manfred Keller
Kontakt: c.keppler@schiller-offenburg.de
Druck: *Gemeindebriefdruckerei*

FREUNDLICHE SCHULE

Education and Culture
Lifelong learning programme
COMENIUS

Schiller-Gymnasium Offenburg
Zeller Straße 33
77654 Offenburg
Tel. 0781 9377-0
Fax: 0781 9377-28
E-Mail: sekretariat@schiller-offenburg.de
Homepage: www.schiller-offenburg.de

Themen der Ausgabe

Wichtige Informationen zum neuen Schuljahr *S.4-15*
Begegnung mit der Zeitzeugin Susan Katz - *S.18-19*
14 Autoren – ein Buch – der Bildband *Offenburg im Wandel* *S.20-21*
Kampf gegen die Zeitdikatur – die Momo-Inszenierung am Schiller *S. 22-23*
Berichte aus der Sportfachschaft *S.24-27*
40 Jahre Musikzug am Schiller – Bericht vom Abschlusskonzert *S.28-29*
Ein Schillerhock für Mindanao – Bericht zur großen Sammelaktion *S.30-31*

Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,

wenn diese Ausgabe des Schiller Aktuell erscheint, ist schon einige Zeit des neuen Schuljahres vergangen, aber alles Gute für den Start kann man trotzdem noch wünschen! Die Klassenarbeiten kommen ja erst allmählich auf die Schüler zu – und damit auch die Korrekturen für die Lehrer…
Das Hauptthema des Schuljahres – zumindest im nicht-unterrichtlichen Bereich – ist voraussichtlich der Beginn unseres Umbaus. Leider hat sich in den letzten Wochen nochmals eine Verzögerung ergeben, sodass der „erste Spatenstich“ wohl erst Anfang 2019 erfolgen wird. Immerhin können wir so noch den Großteil des ersten Halbjahres ungestört verbringen. Apropos Störungen: Alle Abiturwochen, also sowohl die der schriftlichen als auch die der mündlichen Prüfungen, sind „Umbau-frei“. Das wurde schon im Vorfeld so mit den Bauleuten vereinbart.
Was den pädagogischen Bereich angeht, so stellen wir im Schuljahr 18/19 das Thema der Digitalisierung in den Mittelpunkt: Das Schiller-Gymnasium ist zwar technisch auf einem guten Stand (sodass zumindest jedes Klassenzimmer mit PC, Beamer, Internet und Dokumentenkamera ausgestattet ist), muss aber noch auf verschiedenen Ebenen modernisiert werden. Dies betrifft vor allem die Software und das Zusammenwirken der Schulnetze, beides Dinge, die im Laufe der kommenden Wochen optimiert werden sollen. Noch wichtiger als die Verbesserung der Technik ist es, im vernünftigen und verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien geschult zu werden. Dies beginnt bereits in der fünften Klasse mit dem Fach Medienbildung und sollte möglichst bis zum Abitur im Fachunterricht aller Disziplinen fortgeführt werden. Das Kollegium hat sich vorgenommen, beide Seiten, also die Chancen und die Gefahren des Mediengebrauchs, im Rahmen eines Pädagogischen Tages zu beleuchten. Daran sollen – wie immer am Schiller-Gymnasium – Vertreter der Schüler und der Eltern teilnehmen. Es ist daran gedacht, unterschiedliche Schwerpunkte des Themas in Kleingruppen zu behandeln und Empfehlungen für die Praxis im Schiller-Gymnasium zu formulieren.
Angesichts der Tatsache, dass dieses Thema zurzeit überall in Deutschland heftig diskutiert wird, ist es nicht einfach, die versierten Referenten, die wir uns wünschen, zum abgesprochenen Termin des Pädagogischen Tages (29.11.18) zu bekommen. Möglicherweise muss der Termin deswegen noch ins zweite Halbjahr verschoben werden. Wir werden entweder im *Schiller Aktuell* oder auf unserer Homepage sofort darüber informieren, wenn es mehr Klarheit gibt.
Zunächst nochmals eine gute Zeit und ein schönes Schuljahr

Manfred Keller

Ferientermine im Schuljahr 2018/19

Herbstferien	Sa 27.10. – So 04.11.18
Weihnachtsferien	Fr 21.12.18 – So 06.01.19
Fastnachtsferien	Do 28.02. – So 10.03.19
Osterferien	Sa 13.04.– So 28.04.19
Pfingstferien	Sa 08.06 – So 23.06.19
Sommerferien	Sa 27.07. – Di 10.09.19

Beurlaubungen

Beurlaubungen bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen während des Schuljahres kann der Klassenlehrer aussprechen. Über Beurlaubungen von drei und mehr Tagen, vor allem aber über Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien kann nur der Schulleiter entscheiden. Ein Antrag muss schriftlich eine Woche im Voraus im Sekretariat eingehen. Er kann nur in besonders begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden (vgl. § 4 der Schulbesuchs-verordnung). Urlaubsreisen außerhalb der Ferienzeiten (z.B. wegen billiger Flugpreise) werden grundsätzlich nicht genehmigt. Bitte zeigen Sie Solidarität mit den anderen Familien: Ein Unterlaufen dieser Regelung wird oft doch bekannt und ist peinlich für alle Beteiligten.

Lernmittelfreiheit

Wie an allen Schulen in Baden-Württemberg gibt es auch am Schiller-Gymnasium Lernmittelfreiheit, d.h. heißt für notwendige Bücher und Materialien müssen die Eltern nichts bezahlen (Ausnahmen: Lernmittel geringen Werts bis zu 1 Euro). Welche Bücher zu den „notwendigen“ gehören, kann man dem für ganz Baden-Württemberg einheitlich festgelegten „Lernmittelverzeichnis“ entnehmen. Nach derzeitiger Regelung der Stadt besteht aber auch die Möglichkeit, Lernmittel zu einem ermäßigten Preis (sog. „Bonussystem“: zurzeit 70% Eigenanteil, die restlichen 30% zahlt die Stadt) über die Schule anzuschaffen und zu behalten. Die Bezahlung von Workbooks und Cahiers d’exercices in Klassenstufen 5 und 6 wird von der Schule übernommen. Für den Kauf anderer Arbeitshefte haben wir eine Obergrenze von 5 -7 Euro Eigenanteil vereinbart, den Großteil des Preises trägt auch die Schule.

In jedem Fall gilt: Wann immer es einer Familie schwer fallen sollte, einen Eigenanteil aufzubringen (das gilt auch für Klassenfahrten und sonstige Aktivitäten), hilft unser Förderverein schnell und unbürokratisch. Jeder Antrag wird vertraulich behandelt und zügig erledigt.

Das Schülerbuch

Vor einigen Jahren hat der Arbeitskreis ***Gute Schule*** unter Mitwirkung von Eltern und Schülern das „Schülerbuch“ entwickelt, das eine Reihe Funktionen in sich vereint: Schuljahreskalender, Hausaufgabenheft, Kommunikationsheft (Kontakt Schule-Elternhaus), Informationsbroschüre zum Schiller mit Hausordnung, wichtige Telefonnummern und Adressen und vieles mehr. Der Förderverein unterstützt diese Neuerung großzügig, sodass nur ein Eigenbeitrag von 4 Euro übrig bleibt. Da uns die schnelle Verständigung zwischen Lehrkraft und Eltern sehr wichtig ist, möchten wir diese Anschaffung für alle unsere Schüler verpflichtend machen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Handys / Smartphones in der Schule

Handys gehören zum täglichen Leben und erleichtern vieles, besonders die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern. Es ist deshalb nicht verboten, dass die Schülerinnen und Schüler Handys in der Schultasche haben. Während der kompletten Schulzeit ist auf dem ganzen Schulgelände das Benutzen des Handys aber verboten. Es muss deshalb auch während der ganzen Zeit ausgeschaltet sein. Unter dieses Verbot fallen natürlich auch Smartphones und alle anderen elektronischen Multimedia-Geräte (MP3-Player etc.). Weder für Fotografieren noch für Recherche im Internet oder ähnliches gibt es Ausnahmen.

Also: Der Grundsatz „Handy aus“ gilt für alles (telefonieren, surfen, fotografieren und filmen) und für alle (auch für Schüler der Oberstufe).

Bei Zuwiderhandlung gegen diese Regelung wird das Handy den Schülern abgenommen und im Sekretariat deponiert. Sie können es nach Ende des Unterrichts dort abholen.

Wichtig: Verstößt ein Schüler / eine Schülerin dreimal im Schulhalbjahr gegen diese Regel, kann das Handy nur von den Eltern abgeholt werden. Der Schulleiter lädt die Eltern zu einem Gespräch über den vernünftigen Umgang mit modernen Medien ein. Außerdem wird dem Schüler/ der Schülerin eine erzieherische Maßnahme von zwei Stunden Arrest erteilt.

Rauchfreie Schule
Seit vielen Jahren ist das Schiller-Gymnasium „rauchfreie Schule“. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass unter das Rauchverbot natürlich auch E-Zigaretten (oder „E-Shishas“) fallen. Dieses Verbot gilt für Schüler aller Jahrgangsstufen.

Ganztagsschule
Das Schiller-Gymnasium ist eine offene Ganztagesschule, das heißt, es gibt für die Schüler die Wahl, entweder nur den Pflichtunterricht zu besuchen (zwei bis drei Nachmittage) oder aus dem reichhaltigen Angebot zusätzliche Veranstaltungen auszusuchen (vier bis fünf Nachmittage sind möglich). Falls Sie Ihr Kind verbindlich zur Nachmittagsbetreuung anmelden wollen, füllen Sie bitte das entsprechende Formular im Sekretariat aus.

Arbeitsgemeinschaften
Die Liste ist in der Aula ausgehängt und kann demnächst auf unserer Homepage unter „Angebot“ eingesehen werden.

Hausaufgabenbetreuung

durch unsere Jugendbegleiter im „Studierzimmer“

Seit Beginn der Ganztagesbetreuung arbeiten Schülerinnen und Schüler der Klassen 10, 11 und 12 als „Jugendbegleiter“ im Studierzimmer: Sie helfen bei den Hausaufgaben und stehen den Kleineren mit Rat und Tat zur Seite. Betreut werden sie von Herrn Hiller und Herrn Wöltge.

durch unsere Senioren

Frau Schrodt-Burek, Frau Hahn-Engelhardt und Herr Gailer führen Aufsicht im Studierzimmer und sind sozusagen die Stützpfeiler unseres Nachmittagskonzepts: Sie leihen Bücher unserer Bibliothek aus und bei ihnen müssen die Schüler sich anmelden, wenn sie im PC-Forum selbständig recherchieren wollen.

wichtig:

Das Schiller-Gymnasium ist keine gebundene Ganztagesschule, d.h. es gibt freiwillige Angebote, die täglich genutzt werden können, wir garantieren nahmittags aber keine durchgehende Aufsicht. Wenn die zur Nachmittagsbetreuung angemeldeten Kinder in der Bibliothek sind, werden sie von den Senioren beaufsichtigt. Wenn sie nicht kommen, obliegt die Verantwortung den Eltern.

Sport und Spiel am Nachmittag

unter Anleitung unserer Jugendbegleiter „Sport“

In den Pausen und nachmittags gibt es für die Schüler die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Die Jugendbegleiter geben Sportgeräte heraus; Sporthalle und Kraftraum werden für AGs genutzt und können ab einem bestimmten Alter auch selbständig genutzt werden. Dort kann man sich unter Aufsicht der Jugendbegleiter vom harten Schulalltag entspannen. Die Betreuung dieses Bereichs leitet Herr Hiller.

Hinweise zur Sicherheit für Fahrradfahrer

- Mit Beginn des Herbstes verschlechtern sich die Sichtverhältnisse im Straßenverkehr. Es ist deshalb dringend erforderlich, alle Möglichkeiten wahrzunehmen, dass man als Verkehrsteilnehmer gut gesehen wird (z.B. helle Kleidung, Helm, Beleuchtung, Reflektoren am Fahrrad,...). Zusätzlich erschweren Laub und fallende Zweige sicheres Fahren auf den Straßen und Fahrradwegen.

- In der Woche vom **15. – 19. Oktober** findet wieder eine Beleuchtungsaktion statt. Bitte denken Sie daran, die Fahrradbeleuchtung Ihrer Kinder für die dunkle Jahreszeit fit zu machen!

- **Hinweis für Oberstufenschüler und Eltern:**
  Auf dem Schulhof herrscht von 7.40 bis 18.00 Uhr absolutes Parkverbot für PKWs. Motorisierte Zweiräder, die am Schillersaal abgestellt werden, dürfen den Schulhof nur im Schritttempo befahren. Bitte geben Sie auf spielende Kinder acht!

Noch ein Hinweis an die Eltern: Bitte setzen Sie ihre Kinder nicht mit dem Auto in der Zellerstraße ab und vermeiden Sie es, direkt vor der Tiefgarage zu parken – parkende Fahrzeuge sind gerade morgens vor Schulbeginn bei hohem Verkehrsaufkommen eine große Gefahr für die Fahrradfahrer. *(Peter Haselberger)*

Mittagessen in der Mensa

Die Schulverpflegung in den Offenburger Mensen wird seit Beginn des Schuljahres 2018/19 neu geregelt. Das Mensaessen wird auf den DGE-Standard umgestellt (bisher OptiMIX) und es werden Regional- und Bioprodukte eingesetzt. Dadurch erhöht sich der Eigenanteil der Eltern. Die verschiedenen Möglichkeiten der Anmeldung und die aktuellen Preise können Sie auf den Seiten der Stadt Offenburg einsehen:
https://www.offenburg.de/html/schulverpflegung.html

Alle Schüler können zum Gelingen des Mensabetriebs beitragen, indem sie regelmäßig dort essen und uns ihre Rückmeldung weitergeben. Wir werden uns ständig um Verbesserung bemühen und Anregungen an die Verantwortlichen weitergeben.

Davon abgesehen erwarten wir, dass die Schülerinnen und Schüler das freundliche Mensateam unterstützen und sich den Damen gegenüber anständig verhalten. Drängeln und Vordrängeln sind verboten.

Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen…

Stephan Dierle, Daniel Sauer, Stephanie Schütterle, Ruth Wülfing

Presentación Jennie Moreno

¡Hola a todos!
Mi nombre es Jenni y, como muchos ya sabréis, soy asistente de Español en el Schiller ya por segundo año consecutivo. Soy de Elche de la Sierra, un pueblo de Albacete, en el sur de España, y mi amor por los idiomas y la enseñanza me trajeron hasta Offenburg en septiembre del año 2017. Aquí he tenido la suerte de contar con compañeros maravillosos y alumnos fantásticos. Después de unos meses en el Schiller, tuve claro que no quería dejar atrás todo lo que había ganado con esta experiencia, así que aquí me tenéis un año más, en el que espero poder seguir inculcando el amor por el español y por la cultura española como hasta ahora.

Auf Wiedersehen, Frau Fey!

Willkommen und Abschied: Frau Kiefer und Frau Fey

Wie die meisten unserer Leser wissen, mussten wir am 21. September in einer bewegenden Feier im Schillersaal unsere langjährige Schulsekretärin Martina Fey in den Ruhestand verabschieden. Frau Fey war 19 Jahre lang der Dreh- und Angelpunkt des Sekretariats und wir alle, Lehrer, Schulleitung, Schüler, Eltern und die Kolleginnen des Sekretariats, werden uns erst allmählich daran gewöhnen können, dass wir nun ohne sie auskommen müssen.

Liebe Frau Fey, wir wünschen Ihnen auch von dieser Stelle aus noch einmal alles Gute für die nächsten Jahre, viel Freude im renovierten Haus, gute Beschäftigung (und keinen Stress!) in Ihrem schönen Garten, erlebnisreiche Fahrten im urigen VW-Bus, lustige Stunden mit Ihrer Kinder- und Enkelschar und die allerbeste Gesundheit!

Willkommen, Frau Kiefer!

Bereits seit Anfang September hat Frau Stefanie Kiefer ihre Arbeit am Schiller-Gymnasium aufgenommen, die ab sofort die Arbeit von Frau Fey im Sekretariat weiterführen wird. Sie konnte also drei Wochen lang noch mit Frau Fey zusammensitzen und die wichtigsten Aufgaben ihrer neuen Tätigkeit ganz direkt kennenlernen. Sehr schnell hat sie sich zurechtgefunden und wir haben das Gefühl, dass sie gut ins Team passt.

Liebe Frau Kiefer, toi, toi, toi für die kommenden Jahre. Auch Ihnen wünschen wir möglichst wenig Stress (ganz ohne geht’s ja in einem Schulsekretariat nie…), brave Schüler, brave Lehrer, Eltern und Schulleiter, die Ihnen den Anfang leichter machen!

Die Schulgemeinschaft des Schiller-Gymnasiums

Mitteilungen des Sekretariats

Fundsachen

In unserer Fundkiste liegen schon wieder jede Menge Jacken, Handschuhe, Mützen, Turnschuhe, Fahrradhelme. Die Fundkiste steht im Erdgeschoss in der Pausenhalle. Wertsachen wie Uhren, Schmuck, Brillen werden üblicherweise im Sekretariat abgegeben.

Adressänderung
Bitte Änderungen der Adresse und Telefonnummern sofort im Sekretariat melden.

Telefon- und Handynummern:
Bitte tragen Sie / Ihr die aktuellen Telefon- / Handynummer der Eltern und / oder Großeltern in das Schülerbuch.
Die Schülerinnen und Schüler müssen das Schülerbuch zum Telefonieren mit in das Sekretariat nehmen. Es vereinfacht uns im Sekretariat die Arbeit.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Information zur Neuausstellung von Zeugnissen

Bei Verlust von Zeugnissen werden nachstehend aufgeführte Gebühren erhoben:

Neuausstellung von Abiturzeugnissen	50,-- €
Neuausstellung sonstiger Zeugnisse	10,-- €

Wir begrüßen ein neues Mitglied im Hausmeisterteam: Norbert Bürkle

Neues vom Förderverein

Eine kleine Erfolgsgeschichte hat der Verein schon hinter sich, besteht er doch seit 37 Jahren (!), gegründet am 07. Juli 1981.
Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf über 830 gestiegen, wofür wir sehr dankbar und auch ein bisschen stolz sind. Bei dem gerade stattgefundenen Einschulungs-Cafe konnten wir 79 neue Mitglieder begrüßen, denen wir auf diesem Weg herzlichen Dank sagen möchten. So ist die Zukunft das Vereins bestens gesichert und wir können viele Unternehmungen, Projekte und Anlässe auf vielfältige Weise fördern und unterstützen. Die Wünsche im Schulleben gehen in besagter Weise nie aus!
Aktuell steht die Finanzierung von Bänken und Tischen, die in den Schulfluren demnächst installiert werden. Für Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Glasfaseranschluss für einige Schulräume im Keller wurde eine Teilfinanzierung von 50 % gewährt. Auch wurden wieder einige AGs unterstützt, ebenso Fachschaften wie Informatik, Musik … und vieles mehr, um nur einige Beispiele zu nennen.
Der Vorstand, der im letzten Jahr auf Grundlage der neuen Satzung gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitz: Petra Schrodt-Burek
stellvertr. Vorsitz: Oliver Well
Kassenwartin: Sarah Scheibel
Schriftführer: Hans Jürgen Eickeler

Von der Mitgliederversammlung weiter in den Vorstand gewählt wurden:

Katja Beck, Bert Höhne, Jürgen Henke, Stephan Koch

Kraft ihres Amtes beratende Mitglieder des Vorstands sind:

Schulleiter Herr Manfred Keller
Elternbeiratsvorsitzende Frau Gisela Hillenbrand

Der Förderverein arbeitet nach den Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und
mit vielen Grüßen

Petra Schrodt-Burek
Förderverein

Schulelternbeirat am Schiller-Gymnasium

Liebe Eltern,

ich hoffe, Sie hatten alle schöne Sommerferien und sind gut erholt ins neue Schuljahr 2018/19 gestartet.

Besonders begrüße ich die Eltern der neuen Fünftklässler. Bestimmt werden Sie und Ihre Kinder sich bei uns am Schiller-Gymnasium schnell einleben und wohlfühlen.

Alle frisch gewählten Elternvertreter/innen begrüße ich herzlich im Elternbeirat. Vielen Dank für die Bereitschaft, sich für die Belange Ihrer Klasse einzusetzen. Unsere 1. Elternbeiratssitzung findet am Mittwoch, den 17.10.18 um 19:30 Uhr in der Mensa des Schiller-Gymnasiums statt.

Der Arbeitskreis Schulentwicklung trifft sich auch in diesem Schuljahr alle 4-6 Wochen donnerstags von 15:40-17:10 Uhr. Interessierte Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern arbeiten gemeinsam daran, das Schillergymnasium mitzugestalten. Die Bandbreite der Themen in der Vergangenheit war groß: Entwicklung von Evaluationsbögen für den Unterricht, Schulkleidung, „Sprechende Wand“, KISS-Abend – Kultur im Schillersaal.

Ich bin sicher, dass wir auch in diesem Schuljahr spannende Aufgaben angehen werden. Herzliche Einladung zur Mitarbeit – wir freuen uns über neue Mitstreiter/innen aus der Elternschaft! Die aktuellen Termine erfahren Sie auf der Schiller-Homepage unter der Rubrik „Gemeinschaft > Elternbeirat“ oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an k.reinbold@schiller-offenburg.de.

Ich freue mich auf ein engagiertes Miteinander!

Gisela Hillenbrand
Elternbeiratsvorsitzende

Eltern stellen Ihre Berufe vor.

Wer macht mit?

wie jedes Jahr findet im Schiller ein ganz besonderer Beratungsabend für die Schülerinnen, Schüler und Eltern der **Jahrgangsstufe 9** statt.

---

11. BERUFSINFOABEND

19.11.18

Beginn 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Anlässlich dieses Abends suchen wir Eltern und Ehemalige mit den unterschiedlichsten Berufen, die den Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9 an jenem Abend in gemütlicher Atmosphäre, über Ihren Werdegang und beruflichen Alltag berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. So können die Schüler/innen herausfinden, ob ihr Traumberuf in der Praxis wirklich ihren Vorstellungen entspricht oder vielleicht sogar neue spannende Perspektiven entdecken.

Alle Berufsrichtungen (Ausbildung/Studium) sind an diesem Abend willkommen!
Wenn Sie Lust und Freude haben, unseren Schüler/innen bei der Berufswahl zu unterstützen und an unserem Berufsinformationsabend mitwirken möchten, so füllen Sie einfach den beiliegenden Anmeldebogen aus.

Merken Sie sich bitte auch den o.g. Termin vor, falls Ihre Kinder die 9. Klasse besuchen. Diese Veranstaltung ist für diese Klassenstufe verpflichtend. Rechtzeitig vor der Veranstaltung werden Sie weitere Informationen erhalten.

Mit herzlichem Dank vorab für Ihre Unterstützung

Natascha Leitermann & Sandra Trebes-Leber

ANMELDUNG

Ich würde mich am Montag, den 19.11.18 von ca. 18:30 – 21:00 Uhr für den Berufsinformationsabend zur Verfügung stellen (Rückmeldungen bitte per Mail an sandra.leber@googlemail.com).

Beruf / Berufsfeld

_____

Firma/ Behörde / Selbstständig

_____

Ausbildung / Studium

_____

_____

_____

Kurzbeschreibung der Tätigkeit

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Kontaktdaten

Name

_____

Telefon

_____

E-Mail

_____

Datum _____ Unterschrift _____

Erfolgreiche Reise nach Pangea

Der Pangea-Wettbewerb hat 2018 zum 11. Mal stattgefunden, bundesweit haben an der Vorrunde 99 140 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Dieser Mathematik-wettbewerb erstreckt sich über drei Runden.
Die Vorrunde fand am 21.Februar an unserer Schule statt. 131 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 stellten sich den ersten Knobelaufgaben. Innerhalb von 60 Minuten mussten bis zu 20 Aufgaben gelöst werden. Die ersten 500 Schülerinnen und Schüler jeder Klassenstufe qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Mit sehr guten Punktzahlen in der Vorrunde schafften 12 Schülerinnen und Schüler unserer Schule den Sprung in die zweite Runde. Am Freitag, den 20. April fand die Zwischenrunde statt.
Am Samstag, den 16. Juni wurden dann deutschlandweit an sechs Orten Regionalfinales ausgetragen. Vom Schiller-Gymnasium durften sich Thomas Haar (5a), Ole Fleck (6a), Leonard Sättler (6c) und Gustav Hillenbrand (10a) auf den Weg nach Ludwigsburg machen.
Nach den letzten mathematischen Knobeleien freuten sich Gustav, Leonard und Thomas jeweils über eine Bronze-Medaille. Ole schafft sogar den Sprung auf das Silber-Treppchen!
Dazu gratulieren wir ganz herzlich!
Wir wünschen allen beteiligten Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Spaß an mathematischen Knobeleien und freuen uns schon wieder auf eure Anmeldungen im nächsten Schuljahr! *(Heike Höfer)*

Erfolgreiche Reise ins Neckartal – Pangäa-Vertreter vom Schiller

Deutsch-Französischer Schüleraustausch Offenburg/Lons-le-Saunier

Seit über 60 Jahren veranstalten die Offenburger Schulen in Zusammenarbeit mit der Offenburger Städtepartnerschaftsvereinigung „Die Brücke e. V.“ den Schüleraustausch mit unserer Partnerstadt Lons-le-Saunier. Dieser wird für die Dauer von zwei Wochen durchgeführt. Dabei begegnen sich die deutschen bzw. die französischen Schüler und werden in der Gastfamilie des jeweiligen Landes aufgenommen. Ein fester Bestandteil des Austauschprogramms ist der Schulbesuch im jeweiligen Land. Das Angebot richtet sich an **alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 bis Klasse 11.**
Der Austausch bietet eine einzigartige Gelegenheit, die andere Kultur im Miteinander der Familien und der Schule zu erfahren und somit ein Zusammenwachsen Europas aktiv mitzugestalten. Für den Spracherwerb ergibt sich hier die Möglichkeit, in alltäglichen Situationen Neues zu erlernen und Bekanntes anzuwenden. Interessante Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung runden das Programm ab.

Termine: 08.04.2019 -19.04.2019 in Frankreich (davon eine Woche Osterferien)
Rückaustausch vom 10.07.2019 bis zum 23.07.2019
Nähere Informationen zur Anmeldung und zu allen organisatorischen Dingen werden demnächst durch die jeweiligen Französischlehrkräfte übermittelt.

E. Müller-Wacker

.

Vorfreude auf Lons-Le-Saunier bei der Abfahrt in Offenburg im vorigen jahr

Spurensuche in die Vergangenheit
eine Begegnung mit der Zeitzeugin Susan Katz

Stellt euch vor, ihr müsst euer Leben aufgeben und irgendwo anders, weit weg von eurem Heimatland, wieder neu anfangen.
So ging es dem Vater von Susan Katz, der 1937 vor den Nationalsozialisten aus Deutschland fort nach Amerika fliehen musste. Seine Tochter Susan Katz, die in Amerika geboren ist, berichtete uns, der Klasse 9c, am 18.06.2018, wie es ihrem Vater ergangen ist und auch, wie das Leben ihres Bruders und ihr eigenes in Florida jetzt aussehen.
Arthur Meier, der Vater von Susan Katz, ist 1910 in Gengenbach geboren. Susan Katz berichtete, wie oft er von der Schönheit Gengenbachs geschwärmt hatte und wie freundlich die Leute, die dort wohnten, selbst zur Zeit Hitlers zu ihm und seiner Familie gewesen sein sollen. Auch vom Schiller-Gymnasium, auf dem Arthur Meier 1930 noch sein Abi gemacht hat, hat er Susan Katz viel erzählt.
Susan Katz wollte nach den Erzählungen ihres Vaters mehr über die eigene Vergangenheit herausfinden und reiste auf der Suche nach Informationen und Begegnungen mit ihrem Bruder Jeffrey Meier und ihrem Sohn Adam nach Deutschland, wo sie in Gengenbach das Haus besuchte, in dem ihre Großeltern einst gewohnt hatten und wo sie an einer Gedenkveranstaltung an den Stolpersteinen ihrer Großeltern teilnahm. Auch ans Schiller-Gymnasium kam sie. Dort machte sie nach ihrem Besuch bei uns noch Bilder an den Stellen, wo ihr Vater einst Fotos aufgenommen hatte und auf der Glaswand, auf der ehemalige Abiturienten des Schiller-Gymnasiums aufgeschrieben sind, entdeckte sie den Namen ihres Vaters. (Unserer früherer stellvertretender Schulleiter Alois Lienhard, der sich mit der Geschichte der ehemaligen Schüler beschäftigt und auf den die Glaswand zurückgeht, hatte auch den Kontakt zu Frau Katz vermittelt.) Sehr bewegend war der Besuch des Schillersaals, wo die Erinnerung an die Verwandten, die von dort aus nach Gurs deportiert wurden, besonders intensiv war.
Ihr Bruder, ihr Sohn und Susan Katz selbst erzählten uns, wie überrascht sie von der Schönheit Offenburgs waren und wie sehr wir die viele Natur in unserer Stadt wertschätzen könnten. Während Jeffrey Meier zufolge in Amerika die Quantität an erster Stelle stehe, werde hier in Deutschland immer noch die Qualität des Lebens hochgehalten. Sie haben uns mitgegeben, dass wir diese Tatsache wertschätzen sollen, solange wir können, da sie keinesfalls überall eine Selbstverständlichkeit ist.

Susan Katz erzählte uns viel über die Vergangenheit ihrer Familie. Genaueres über diese kann man in dem Buch nachlesen, in dem Susan Katz alle Informationen über ihre Familie aufgeschrieben hat, damit diese nicht vergessen werden. Eine Ausgabe des Buches schenkte sie dem Arbeitsbereich Geschichte.
(Katja Maul, Lena Pohlen, Dr. Christine Schmitt)

Auf den Spuren der Vergangenheit - Familientreffen am Schiller

Ankündigung für die 6. Schillerakademie

Am 16. / 17. November 2018 findet die 6. Schillerakademie mit Workshops zu voraussichtlich folgenden Themen statt:

- Selbstbehauptungsworkshop für Mädchen
- Zauberworkshop
- Nähworkshop
- Astronomieworkshop
- Poi Workshop

14 Autoren – ein Buch

14 Schüler des Schillergymnasiums können sich nun als Buchautoren rühmen. Sie haben gemeinsam mit ihren Lehrern Christine Schmitt und Manuel Hug das Buch „Offenburg im Wandel“ veröffentlicht. Es beschreibt die Stadt aus der unbefangenen Sicht junger Menschen, wie OB Edith Schreiner in ihrem Grußwort schreibt.
Erschöpft, aber glücklich: So könnte man den Gemütszustand von Manuel Hug, Lehrer am Schiller-Gymnasium, beschreiben. Er hat gemeinsam mit seiner Kollegin Christine Schmitt ein Buchprojekt initiiert und 14 Schüler der Klassen 9 bis 12 im Rahmen einer AG motiviert, Stoff für das Buch „Offenburg im Wandel“ zu sammeln.
Zu den sieben Themenkomplexen Erholung, Arbeiten, Entsorgen, Verkehr, Energie, Gemeinschaft und Wohnen starteten die Schüler ihre Recherchen, sammelten jede Menge Stoff und versuchten, die Informationsflut in kleinen Texten abzubilden. Sie interviewten unter anderem Oberbürgermeisterin Edith Schreiner in ihrem Amtszimmer. Recherchetermine beim Burda-Verlag, einem Winzer und in der OT-Lokalredaktion standen ebenfalls auf dem Programm. Die Schüler fanden bei ihren Recherchen heraus, dass es 1893 in Offenburg den ersten Kehrrichtwagen gab, der Hausmüll auf Antrag kostenlos mitgenommen hat. Und das 60 Seiten starke Buch strotzt vor historischen Aufnahmen, die die Schüler mit ihren Lehrern aus dem Stadtarchiv gefischt haben. Da ist etwa der „Messekreisel“ in den 1960er-Jahren mit der alten Oberrheinhalle zu sehen. Auf einem anderen Bild herrscht in den 1920er/30er Jahren am Stadtbuckel ordentlich Gedränge an den Türen des legendären „Entenköpfer“. Der Bahnhof in früheren Jahren ist ebenso zu sehen wie das alte Stegermattbad und der Gifizsee in den 1950er-Jahren. Auch das OFV-Stadion in den 1950er-Jahren ist abgebildet. „Da haben wir ja einen Treffer gelandet“, sagt Manuel Hug angesichts der aktuellen Debatte, ob das Karl-Heitz-Stadion zugunsten der Landesgartenschau verlegt werden soll.
„Es hat Spaß gemacht, aber die Koordinationsarbeit in einer so großen Gruppe ist immens“, bilanziert Hug. Für die Schüler sei das Projekt aber lehrreich gewesen. „Die Teams mussten das Material eindampfen, auf das Wesentliche konzentrieren und teilweise aus 40 Bildern einige wenige auswählen. Das hat die Entscheidungskompetenz gefördert“, resümiert Hug. Auch viele Layoutvorschläge seien von den Schülern gekommen.
Merle Scheffer (15) hatten es bei dem Buchprojekt am meisten die Interviews angetan: „Fragen zu stellen hat mir riesigen Spaß gemacht. Spannend fand ich auch, Leute kennenzulernen.“
Weniger gern erinnert sie sich an die Tücken der Technik. Einmal seien Bilder verschüttgegangen. „Da mussten wir noch mal ran, das waren dann wieder drei Stunden Arbeit.“ *(Christian Wagner, Offenburger Tageblatt, 17.8.*18)

Der Lohn für eine verdienstvolle Arbeit – das Buch in den Händen der Autoren

Offenburg im Wandel

Lernmittelbücherei Schiller-Gymansium

17,90 €

Ansprechpartner:
Frau Dr. Schmitt
Herr Hug

Kampf gegen die Diktatur der Zeitsparkasse
Eindrücke zur Momo-Inszenierung der Theater AG

Wie leben wir in einer Gesellschaft, in der man sich keine Zeit mehr für einander nimmt, eine Gesellschaft, in der wir uns dem Diktat der Zeit unterwerfen? Und welche Auswege gibt es, diesem zu entfliehen?
Mit diesen modern anmutenden und zugleich existenziellen Fragen beschäftigt sich der 1973 erschienene Kinderbuchklassiker „Momo“ von Michael Ende.
Hierin gelingt es dem jungen Waisenmädchen Momo, Menschen zum Reden zu bringen und Zerstrittene miteinander zu versöhnen, weil es eine besondere Gabe hat : es nimmt sich die Zeit, den Menschen, die zu ihren Freunden werden, wirklich zuzuhören.
Die eifersüchtigen Herren von der Zeitsparkasse versuchen hingegen – zunächst erfolgreich – die Menschen von der Notwendigkeit zu überzeugen, die in ihren Augen vertane Zeit einzusparen, um diese dann angeblich verzinst zurückzuerstatten.
Die Menschen werden jedoch um ihre hergebene Zeit betrogen und die Zeitsparkassler errichten auf diesem Fundament eine Art Diktatur der Zeitersparnis.
Momo vermag schließlich mit der Hilfe von Meister Hora und der Schildkröte Kassiopeia die grauen Männer zu besiegen und ihren Freunden, die sich zwischenzeitlich von ihr entfremdet hatten, ihre gestohlene Zeit wieder zurückzugeben.
Die Theater-AG des Schiller-Gymnasiums unter der Leitung von Verena Huber hat sich mit dem Stoff auseinandersetzt und eine Bühnenadaption des Romans zur Aufführung gebracht.
In atmosphärisch dichten Bildern gelang es dem Ensemble, das Publikum zugleich nachdenklich zu stimmen und zu verzaubern.
Die Sechsklässlerin Clara Weinz schlüpfte dabei in die Rolle der Hauptfigur Momo.
Die Elfjährige näherte sich der großen Rolle mit einer gewissen Ernsthaftigkeit an und arbeitete durch ihr Spiel wichtige Eigenschaften der Figur in authentisch wirkender, nie überzeichnender Weise heraus.
Gut besetzt waren auch die sogenannten Nebenrollen mit einem charmant auftretenden Joseph-Elia Quante als Fremdenführer und Geschichtenerzähler Gigi sowie seinen Managerinnen Nina Kühn und Emily Danner (parallel als Friseurin Signora Fusi auftretend).
Man merkte ihnen die Spielfreude deutlich an.
Zu überzeugen wussten auch Alexander Komyakov als Straßenkehrer Beppo mit durchdringender Baritonstimme, Sarah Koch als Empathie verströmender Gastwirt Nino, Rosa Schönherr als dessen aufopferungsvoll agierende Frau Liliana und Leonie Spiegler, die ihre Rolle als mechanische Puppe „Bibigirl“ beängstigend glaubhaft zur Darstellung brachte.
Angst und Schauder einflößende Höhepunkte der Inszenierung stellten die Auftritte der grauen Herren der Zeitsparkasse dar (Fabian Keck, Luan Sinani, Elijah Baumann), die, effektvoll maskiert, keinen Hehl aus ihren bösen Absichten machten.

Ihr Auftreten, stets begleitet vom kalten Rauch ihrer Zigaretten, der dank einer Nebelmaschine bisweilen den gesamten Schillersaal eindampfte, war in jeder Hinsicht beklemmend. Cédric Schwencke als stimmgewaltiger Anführer der brutalen Clique unterstrich die dystopische Atmosphäre der Romanvorlage in geradezu gespenstischer Manier.
Timon Spieth als weiser und gütig auftretender Meister Hora und Carla Uhl als eine hinreißend unbedarfte Schildkröte Kassiopeia bildeten zusammen mit der Titelheldin eine Art Gegengewicht zu den Repräsentanten der Zeitsparkasse, das man als Zuschauer im Angesicht des Bösen buchstäblich herbeisehnte.
Einen großen Augenschmauß bot das farbenfrohe Bühnenbild, das die obligatorischen, auf Leinwand gebannten Uhren (Klasse 10a, Marion Sautter) und die kolossalen Stundenblumen aus Papiermaché (Klasse 11, BK3, Betty Samadi) zu einem stimmigen, poetischen Ganzen vereinte. Theaterprojekte haben am Schiller eben auch immer fächerübergreifenden Charakter.
Nach 90 intensiven Minuten endete ein gelungener und mit viel Applaus bedachter Theaterabend, der eine Wiederbegegnung mit einem Werk ermöglichte, das viel über Zustände verrät, die unsere Gegenwart kennzeichnen. „Momo“ fordert aber zugleich zum Nachdenken über uns selbst auf. Meister Hora fasst es treffend zusammen, wenn er bemerkt, dass die grauen Herren nur deshalb existieren, „weil die Menschen Ihnen die Möglichkeit geben, zu entstehen.“ Dank Michael Ende gibt es Momo, die gute Fee. Sie lehrt uns, sich nicht den Zeitdieben zu unterwerfen und sich dem hinzugeben, was das Leben wirklich lebenswert macht.
(Christoph Keppler)

Eine junge Weisheit unter der Blume – Clara Weinz als Momo

JtfO Volleyball: WK4 Mädchen Landessieger 2018

Damit ist die Qualifikation für das Bundesfinale der besten 16 Schul-Teams der WK 4 aus Deutschland geschafft! Letzten Monat fuhren wir, die WK4 Mädchen, nach Holzgerlingen zum Landesfinale. Nach einer ungeschlagenen Vorrunde zogen wir in das Halbfinale gegen den Gastgeber ein. Dieses gewannen wir mit 2:0. Im Finale gegen Freiburg konnten wir den ersten Satz gewinnen. Den zweiten Satz mussten wir wegen zu vielen eigenen Fehlern abgeben. Nach einem 14:14 im dritten Satz gewannen wir diesen und somit das Finale mit 2:1. Im November geht es dann zum Bundesfinale in Thüringen. Wir freuen uns schon sehr. *(R. Konbrecht)*

Vorankündigung der Offenburger Schul-Waldlaufmeisterschaften 2018

Am Mittwoch, den 10. Oktober 2018 ab 13.30 Uhr (Ausweichtermin: 17. Oktober 2018) finden im Offenburger Stadtwald die jährlichen Waldlaufmeisterschaften der Offenburger Schulen statt.
Es werden Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2004 und jünger auf die ca. 1100m lange Strecke gehen und um die Titel laufen. Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille sowie eine Urkunde, den Gewinnern winkt ein Pokal. Genauere Informationen zur Anmeldung erhalten die Schiller-Schüler/innen von Ihren Sportlehrern. Das Schiller-Gymnasium wünscht allen Laufbegeisterten schon jetzt viel Erfolg.

Highlights aus Konstanz: Mädchen und Jungen WK 4 bei den RP-Finals

Am Dienstag, den 05.06.18, fuhren wir, die WK 4 Mädchen und Jungs mit dem Zug zum RP-Finale nach Konstanz. Unsere Betreuer waren Schüler der Oberstufe. Nach einem kurzen Fußmarsch kamen wir um 10.30 Uhr in der Schänzle-Sporthalle an, in der die Spiele stattfanden. Unsere Gruppengegner waren unter anderem Konstanz, Freiburg 2 und das Klostergymnasium Offenburg. Während wir Mädchen nach den vier Vorrundenspiele ungeschlagen auf dem 1. Platz standen und uns somit für das Halbfinale qualifiziert hatten, spielten die Jungs in der Platzierungsgruppe und wurden am Ende 9. Im Halbfinale hatte das Klostergymnasium keine Chance gegen uns und wir gewannen klar mit 2:0. In einem spannenden Finale gegen Freiburg 1 konnten wir uns am Ende dann doch deutlich mit 2:0 durchsetzen und haben uns somit als RP-Sieger für das Landesfinale qualifiziert. *(Romy Konprecht)*

Der weite Weg über den Schwarzwald bis hin zum Bodensee hat sich gelohnt: WK 4 in Siegerpose

Tropenbedingungen beim Steinmännle-Pokal 2018

Bei tropischen Temperaturen fand kurz vor den Sommerferien der traditionelle Steinmännlepokal der 5ten Klassen statt. Es gab viele spannende und enge Spiele und am Ende eine glückliche Siegerklasse: die Klasse 5b. Knapp auf dem zweiten Platz landete die 5d gefolgt von der 5a. *(Christoph Herkersdorf)*

Ob im Schulhaus oder bei Sportveranstaltungen,

der *Schulsanitätsdienst* ist für euch stets einsatzbereit!

Malteser Schulsanitätsdienst

Titelverteidung für das Schiller beim Rock-Master

„Offenburger Rockmaster 2018“ – auch dieses Jahr fand am 13.7.2018 wieder die begehrte Klettermeisterschaft der Schulen im Kletterzentrum des Deutschen Alpenvereins (DAV) statt.
Am Vormittag musste das große Team des Schiller zuerst die Qualifikationsrouten schaffen. Hier ging es darum, an vier vorgegebenen Routen bestimmte Abschnitte beim ersten Versuch für Punkte zu erreichen. Die Kletterer mit den meisten Punkten durften dann eine unbekannte Route mit vorher unbekannter Schwierigkeit im Finale gegeneinander klettern. Schwierigkeitsgrade von insgesamt 4-8 zeigten, dass die jungen Kletterer ein tolles Niveau erreichten.
Mit sehr guten Leistungen in der Qualifikation belgetb die Kletterer vom Schiller fast alle Plätze im Finale in der Altersklasse 2002 – 2004. Nur eine einzige Konkurrentin vom Klostergymnasium, Julia Ding, trat hier gegen das Schiller an und gewann die Einzelwertung.
Bei den jungen Kletterern wurde es ebenfalls spannend. Helene Freist schaffte einen tollen dritten Platz im Finale, welches ebenfalls, durch Ronja Ding, an das Klostergymnasium ging, und sorgte somit für die letzten fehlenden Punkte der Teamwertung. In der Summe schaffte es das Schiller dieser Jahr wieder – wenn auch nur ganz knapp- den „Rockmaster“ zu holen. Wir freuen uns auf den kommenden Rockmaster 2019 und hoffen, dass die Kletterriege vom Schiller die Chance bekommt, den Wanderpokal vielleicht sogar endgültig ans Schiller zu holen. *(Markus Schäck)*

Für das Schiller-Gymnasium kletteten:

Amelie Quirmbach, Rosanna Ecker, Chiara Funk, Luisa Sauerbrey
Anne Schebesta, Anja Altmann, Xenia Müller, Helene Freist

Wenn ihr jetzt Lust habt, einmal Klettern auszuprobieren – oder sogar nächstes Jahr das Schiller-Team unterstützen wollt – dann schaut doch mal in der Kletter-AG vom Schiller vorbei. Weitere Infos gibt es bei Herrn Hug oder Herrn Schäck.

Von drinnen nach draußen

Das Schiller-Gymnasium feierte 40 Jahre Musikzug mit einem Konzert im Saal und im Schulhof

OFFENBURG. Im Herbst 1977 unter der Leitung von Bernhard Klär aus der Taufe gehoben, hat der Musikzug des Schiller-Gymnasiums sein 40-jähriges Bestehen gefeiert. Den Abschluss des Konzertreigens markierte eine als Platzkonzert unter freiem Himmel endende Matinee mit großem Orchester und einer ganzen Reihe Ehemaliger.

Die Anfänge des Musikzuges am Offenburger Schillergymnasium fallen in eine Zeit, in der musikalische Schulprofile noch eher die Ausnahme darstellten. Bernhard Klär hat die Weichen gestellt, Gerhard Möhringer-Gross hat den Musikzug dann über viele Jahre musikalisch geprägt, bevor er vor einigen Jahren den Stab an Johanna Schneider weitergereicht hat. Das 40-jährige Bestehen des Musikzuges wurde nun mit einem mehrteiligen Konzertreigen gefeiert, einer musikalischen Bestandsaufnahme, die von einer großen Matinee am Sonntag gekrönt wurde.
Gerhard Möhringer-Gross, seit sechs Jahren pensioniert, wurde dafür noch einmal reaktiviert, aber von ihm auch eine Reihe Ehemaliger, die als Solisten an der Seite des Schulorchesters und seiner Teilensembles glänzten. Johanna Schneider und Gerhard Möhringer-Gross, der neben der musikalischen Leitung auch die Moderation übernommen hatte, servierten einen klassischen Konzertreigen, der nach der Pause vom Schillersaal in den Schulhof verlegt wurde. Hier trumpfte am Ende ein mehr als 60 Köpfe zählendes Orchester mit dem Marsch aus "Pomp and Circumstance" von Edgar Elgar auf, der auch 2001, bei der Verabschiedung Bernhard Klär gespielt wurde.
Das erste Ausrufezeichen setzte aber ein Streichensemble mit der Solistin Theresa Müller (Oboe), eine der diesjährigen Abiturientinnen, die den ersten Satz eines Oboenkonzerts von Alessandro Marcello anstimmte. Auch Thomas Lukovich, der erste Cellist der Philharmonie Baden, agierte im Zentrum eines reinen Streichorchesters. Das von ihm angestimmte "Andante cantabile", von Peter Tschaikowsky, setzte auf eine feine, getragene Lautmalerei. Ganz anders die beiden Sätze aus der "Tuttifäntchen"-Suite, von Paul Hindemith, die ebenso kraftvoll aufblühten wie das anschließende Intermezzo aus der "Symphonie Espagnole", von Eduard Lalo. Sinnlichkeit und Leidenschaft prägten hier längst nicht nur das Spiel von Solistin Donata Sailer, heute Konzertmeisterin der Philharmonie Jena.
Nach der Pause verlagerte sich die Matinee dann als symphonisches Platzkonzert auf den Schulhof. Gerhard Möhringer-Gross reichte den Taktstock weiter an Johanna Schneider. Mozarts "Hornkonzert Nr. 2", mit dem Solisten Fabian Knopf, einem weiteren Ehemaligen der Schule, und fünf Sätze aus Händels "Wassermusik", sorgten mit viel Schwung und sinnlicher Eleganz, für echten Hörgenuss unter freiem Himmel.

Anschließend fünf Tänze aus Benjamin Brittens Oper "Gloriana", die er 1953, zur Krönung der britischen Königin Elizabeth II komponiert hat. Renaissanceklänge, Pauken- und Trommelwirbel hallten nun über den Schulhof. Das Finale gehörte dann Edward Elgar und dem Marsch aus "Pomp and Circumstance", der wieder von Gerhard Möhringer-Gross dirigiert wurde. *(Werner Seidel, BADISCHE ZEITUNG, 25.7.18*)

Fotos: Faruk Ünver

Ein großer Moment in familiär wirkender Atmosphäre – Konzertmatineé auf dem Haupthof

Ein Schiller-Hock für Mindanao

Am Schiller-Gymnasium fand vergangene Woche der Schuljahresausklang, der Schillerhock für Schüler, Eltern, Lehrer, Ehemalige und Freunde statt. Er stand unter dem Motto »20 Jahre Mindanao-Partnerschaft«, denn es war 1998, als der Kontakt mit dem Kinderheim auf den Philippinen, der Kasanag Daughters Foundation auf der Insel Mindanao, begann.
Das Haus ist ein Zufluchtsort für Mädchen, die sexuellen Missbrauch erfahren haben. Sie finden dort Schutz, psychologische Betreuung, können dort wohnen und die Schule besuchen.
Patres vom Orden der Herz-Jesu-Priester haben das Haus 1998 gegründet, und es ist eines der vielen sozialen Projekte, die sie weltweit ausführen. Dafür sind sie auf Spenden angewiesen, und durch die Vermittlung eines Religionslehrers war das Schiller-Gymnasium von Anfang an ein wichtiger Unterstützer, als das Mädchenhaus aufgebaut wurde.
In den vergangenen 20 Jahren haben Schüler und Lehrer verschiedene Aktionen auf die Beine gestellt, um Geld zu sammeln und nach Mindanao zu schicken: mal ein Klassenfest oder Kuchenverkauf, mehrfach ein Sponsorenlauf, Schulfest oder ein sozialer Aktionstag. Auch der Schillerhock dieses Jahr war zugunsten des Mädchenhauses in den Philippinen. An einer Vielzahl von Ständen konnte man Spiele machen, sich informieren, sein Wissen in einem Quiz erproben oder von Schülern Hergestelltes kaufen. Eine 5.Klasse hatte Kissen genäht und bot sie zum Verkauf an. Eine Klasse hat gute Verbindungen zu einem Eiscafé und bekam von dort Eis gespendet und eine Kühltruhe zur Verfügung gestellt. Das Eis konnte günstig angeboten werden und der Erlös kommt Mindanao zugute.
Beim Schillerhock gab es auch eine große Tombola mit Freikarten für einen Vergnügungspark als Hauptgewinn, es gab eine Spielstraße mit Dosenwerfen und einen Stand, an dem man gelbe Reclam-Hefte abwerfen konnte – am Ende des Schuljahres für manchen Schüler vielleicht eine erleichternde Aktion.
Man konnte Cocktails trinken, Kettcar fahren und Holzbillard spielen. Die naturwissenschaftlichen Fächer (MINT) zeigten in einer eindrucksvollen Show ihr Können. Die Show hieß »MINT für Mindanao«. Danach folgten im Schillersaal die Darbietungen der Tanz-AGs, und es wurde deutlich leerer auf dem Schulhof. Diese Präsentationen von Musik und Tanz wollten sich viele nicht entgehen lassen.
Doch danach war der Schillerhock noch lange nicht zu Ende. Ein sonniger Sommerabend lud ein, noch lange zu sitzen und zu plaudern.
Unbemerkt von fast allen, gaben Lehrer den Erlös ihres WM-Tippspiels, das in den vergangenen Wochen manche Gespräche im Lehrerzimmer bestimmt hatte, als Spende für Mindanao. Insgesamt konnte die Mindanao-Aktion einen Gewinn von mehr als 1800 Euro erzielen. *(Dr. Georg Schmelz)*

Auf dem weiten Schillerhof konnte man während der schweißtreibenden Events im Schillersaal durchatmen

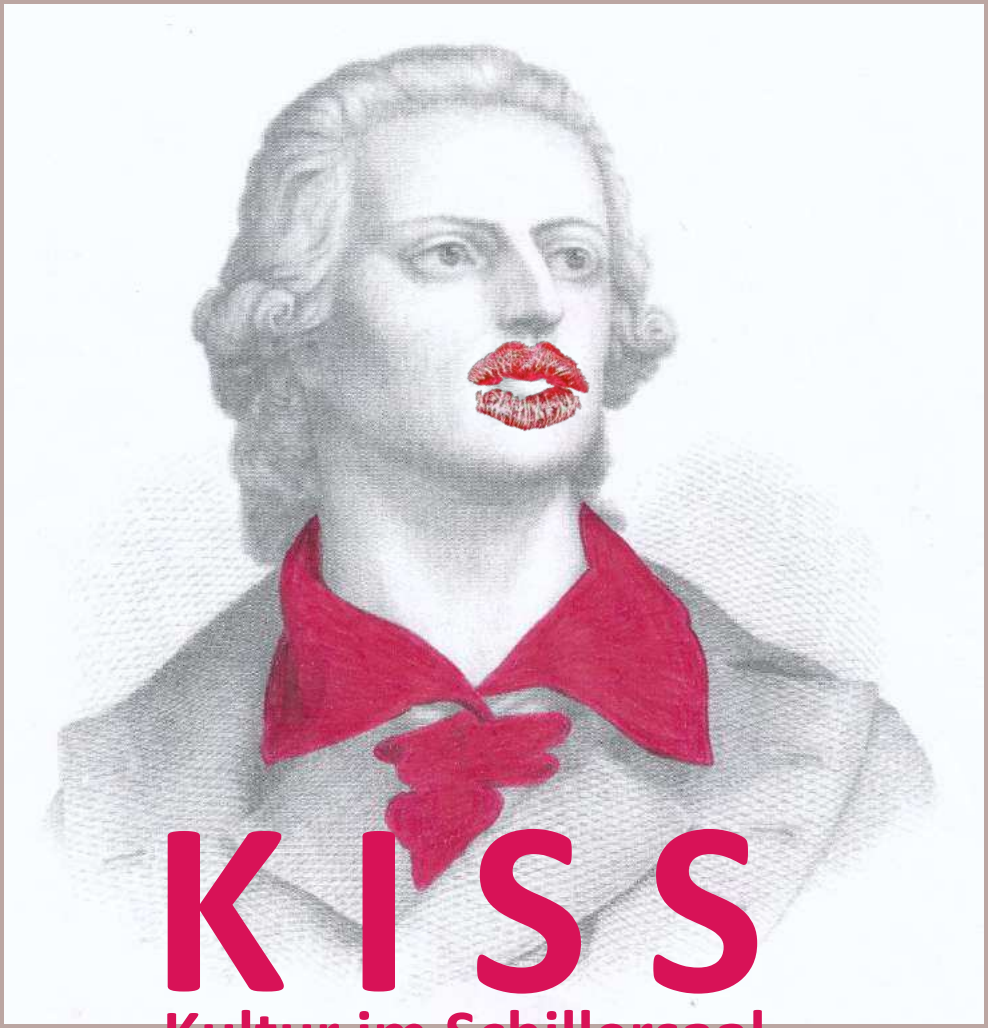
Das Schiller-Engagement für Mindanao trägt nicht nur Blüten…

Eine Brücke zwischen den Generationen spannend
Eindrücke vom 10. Schilleranertag

Seit nunmehr 10 Jahren trifft sich der Verein der Schilleraner zum „Schilleranertag“.
Der Zusammenschluss der „Schilleraner“, in dem sich ehemalige Abiturienten des Schiller-Gymnasiums organisieren, wurde gegründet, „um eine Verbindung zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart herzustellen“, wie Manfred Keller in seinem Grußwort bei der diesjährigen Versammlung, die wie jedes Jahr stets im Schillersaal abgehalten wird, herausstellte.
Die Erfolge der „Schilleraner“ können sich sehen lassen. 140 Mitglieder haben sich bislang registrieren lassen. Seit seiner Gründung macht es sich der Verein zur Aufgabe, einerseits die Verbundenheit der Ehemaligen mit ihrer alten Schule zu institutionalisieren, andererseits unterstützt er feste Bestandteile des Schullebens wie die „Schiller-Akademie“ und die „Tage der Orientierung“ mit finanziellen Zuwendungen.
Doch woher kommt die Verbundenheit der Ehemaligen zu ihrer alten Schule?
Die Vorsitzende Tanja Hertfelder betonte in ihrer Rede die starke und prägende Rolle der Lehrer, denen es mehrheitlich gelungen sei, durch „ihren Einsatz und durch ihr persönliches Engagement die Schüler zu größeren Leistungen zu motivieren“.
Daran anzuknüpfen wusste auch Richard Leibinger, der 1968 sein Abitur am Schiller ablegte, in seinem eindringlich und nachdenklich gehaltenen Redebeitrag. Er hob die Rolle des Kunsterziehers Hermann Sprauer hervor, der von 1934 bis 1969 am Schiller-Gymnasium unterrichtete und als Vertreter der „Neuen Sachlichkeit“ sich mit seinen Holz- und Linolschnitten über Offenburg hinaus einen Namen machte. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde Sprauer mit einem Ausstellungsvebot belegt.
Für Leibinger, der 32 Jahre als Oberbürgermeister der Stadt Waldkirch wirkte, war Sprauer ein Mann, „der sich im besten Schillerschen Sinne“ der Freiheit verpflichtet fühlte. Diese Verpflichtung gelte heute in der Gegenwart nicht nur um mehr, sie habe es sogar „bitter nötig“ Den bekannten Stoiker Seneca zitierend, wies Leibinger darauf hin, dass man am Schiller „nicht für die Schule, sondern für das Leben gelernt“ habe.
Flankiert wurden die Festansprachen durch ein abwechslungsreiches musikalisches Programm:
Aus den Reihen der aktuellen Schülerschaft (und des Musikzuges) präsentierte ein musikalisches Ensemble der Klasse 9a den offiziellen Siegertitel des Schiller-Songwettbewerbes „Wir sind vom Schiller“, eine gelungene Komposition, in der klassische Streicherarrangements, modernes Schlagzeug und der schöne Gesang der Interpretin Lydia Uhl zu einem äußerst ohrgefälligen Ganzen harmonierten.
Ebenso eingängig kam die Vertonung des Schillergedichtes „Die Größe der Welt“ daher. Leander Schunk und Benjamin Seckinger (Gesang) boten zusammen mit Timon Spieth (Piano), Justus Kretschmer (Trompete) und Pius Zipfel (Horn) ein stilvolles, dem Ambiente der Veranstaltung in jeglicher Hinsicht gerecht werdendes Format.

Dem Geiste des Schilleranertages entsprechend, nämlich „eine Brücke zwischen den Generationen“ zu spannen, gestaltete der Goldjubilar Heinz Möllinger einen denkwürdigen Medley- Beitrag am Flügel, basierend auf Eigenkompositionen im Umkreis der Zwölftonmusik und einer ergreifend schönen Hommage an vergangene Zeiten aus der Feder gewisser Herren aus Liverpool.
In Ergänzung zu den musikalischen Beiträgen zeigte Schülersprecher Jess Mukeba mit seiner Poetry-Slam-Einlage „Unter Strom“, dass in zeitgenössischen Darbietungsformen sprachliche Finesse und ein ausgeprägtes Problembewusstsein miteinander korrespondieren können.
Einen feierlichen Höhepunkt des Schilleranertags stellte die Übergabe der symbolischen Reifezeugnisse an die silbernen, goldenen und diamantenen (Rudolf Kasper, Ludwig Hillenbrand) Jahrgänge dar, die durch Schulleiter Manfred Keller und seine Stellvertreterin Birgit Seitz vorgenommen wurde.
Hier drückte sich für alle sichtbar aus, welchen identitätsstiftenden Einfluss das Schiller-Gymnasium auch nach Jahrzehnten der Schulabsenz auf seine Absolventen auszuüben vermag. *(Christoph Keppler)*

Schulleiter Keller mit ausgezeichnet aufgelegten Silberjubilaren



KISS

Kultur im Schillersaal

23. November 2018

18 Uhr

Schillersaal

SCHILLER GYMNASIUM OFFENBURG

Schiller-Gymnasium | Zellerstr. 33 | 77654 Offenburg

Wichtige Termine im Schuljahr 18/19

Do 27.09.18	AK Schulentwicklung 1. Treffen
Mo 01.10.18 19.30 Uhr	Elternabende Kl. 5, 6, 7
Di 02.10.18	Klassenausflug (Wandertag)
Do 04.10.18 19.30 Uhr	Elternabende Kl. 8, 9, 10, 12 (Kl. 11 19.00 Uhr Schillersaal)
Do 11.10.18	Kollegiumsausflug (ab 11.30 Uhr.)
Mi 17.10.18	Elternbeiratssitzung
Mo 22.10	Gurs-Gedenken
Mo 22.10. – Fr 26.10.18	Studienfahrten Kl. 12
Sa 27.10. – So 04.11.18	Herbstferien
Di 06.11.18	Klartext (für Kl. 11)
Fr 16.11 – Sa 17.11.18	Schiller-Akademie
Mo 19.11.18	Berufsinfoabend Kl. 9
Fr 23.11.18	KISS (Kultur im Schillersaal)
Do 29.11.18	Pädagogischer Tag (muss ggf. verschoben werden)
Di 04.12.18	Schulkonferenz 1. Treffen
Fr 21.12.18 – So 06.01.19	Weihnachtsferien
Fr 01.02.2019	Ausgabe Halbjahresinformation
Fr 08.02.19	Elternsprechtag
Di 19. – Mi 20.02.19	Kommunikationsprüfung Kl. 12
20.02. / 22.02. / 26.02.19	VERA Kl. 8 Deutsch / Englisch / Mathematik
Sa 23.02.19	Tag der offenen Tür
Do 28.02. – So 10.03.19	Fastnachtsferien
Mo 11.03. –Fr 22.03.19	Compassion Kl. 10
Mi 13.03. / Do 4.03.19	Anmeldung Klasse 5 (Sextaneranmeldung)
Mi 03.04.19	Infoveranstaltung Profile für 7. Klassen
Mo 08.04. – Fr 12.04.19	Austauschfahrten Lons, Badajoz, Olsztyn
Sa 13.04. – So 28.04.19	Osterferien
Di 30.04. – Fr 10.05.19	Schriftliches Abitur
Mo 06.05. – Fr 10.05.19	Bogy Kl. 9
Di 21.05.19	Elternbeiratssitzung
Mo 27.05. – Mi 29.05.19	Orchesterfahrt nach Ochsenhausen
Fr 31.05.19	Unterrichtstag (kein Brückentag nach Christi Himmelfahrt)
Mi 05.06. – Fr 07.06.19	Hackdays
Sa 08.06. – So 23.06.19	Pfingstferien
Mo 24.06.19	Bekanntgabe schriftliche Abiturergebnisse Kl. 12
Mo 01.07. – Di 02.07.19	Mündliches Abitur
Sa 06.07.19	Abiturfeier
Di 09.07.19	Schulkonferenz 2. Treffen
Sa 13.07.19	Schilleranertag (Treffen der Ehemaligen)

Ton in Ton Malerei mit reduzierter Farbgebung: Anton Knittel, 12. Jg.